

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0424/2016/1
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	15.05.2019	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Überprüfung der Leistungsfähigkeit des öffentlichen Kanalnetzes und Entwicklung erforderlicher Maßnahmen im Hinblick auf die Flächen- und Einwohnerzuwächse infolge des „Flächennutzungsplanes 2035“ unter Berücksichtigung möglicher Entwicklungen des Zanders Areals.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beschließt die Leistungsfähigkeit des öffentlichen Kanalnetzes im Hinblick auf die Flächen- und Einwohnerzuwächse infolge des Flächennutzungsplanes 2035 unter Berücksichtigung möglicher Entwicklungen des Zanders Areals zu überprüfen und erforderliche Anpassungsmaßnahmen zu entwickeln.

Sachdarstellung / Begründung:

Die Verwaltung hatte dem AUKIV in seiner Sitzung am 07.12.2016 die als Anlage beigefügte Beschlussvorlage vorgestellt. Nach Beratung wurde die Beschlussfassung vertagt. Die Verwaltung wurde beauftragt zu einem späteren Zeitpunkt erneut eine entsprechende Vorlage vorzulegen.

Dieser Forderung kommt die Verwaltung mit dieser Vorlage nach. Die Veränderungen von der Aufstellung des Flächennutzungsplanes in 2016 bis heute werden bei der Überprüfung berücksichtigt.

Weiterhin werden zusätzlich mögliche Entwicklungen auf dem Zanders Gelände mit betrachtet, da die Abwasserbeseitigungspflicht für dieses Gebiet zukünftig auf die Stadt Bergisch Gladbach übertragen werden könnte. Dieses beinhaltet die Betrachtung der hydraulischen Einflüsse auf das vorhandene Kanalnetz und insbesondere aber auch die Einflüsse auf die Kläranlage Beningsfeld bezogen auf die möglichen Veränderungen der Schmutzfracht und der hydraulischen Leistungsfähigkeit der Kläranlage Beningsfeld. Das Zanders Areal verfügt derzeit über eine eigene Kläranlage. Die Untersuchung soll im Ergebnis Varianten vergleichen und darstellen ob ein Neubau/Ertüchtigung der Kläranlage Zanders oder Maßnahmen auf der Kläranlage Beningsfeld vorzuziehen sind.

In der seinerzeitigen Beschlussvorlage wurden Kosten i.H.v. 100.000 € prognostiziert. Diese Kosten werden auch heute noch für den ursprünglichen Untersuchungsumfang in der gleichen Größenordnung erwartet. Ein reduzierter Aufwand infolge einer Reduzierung von Flächen des Flächennutzungsplanes werden durch einen Mehraufwand bei der Betrachtung des Zanders Areals in etwa ausgeglichen.

Für die zusätzlich beschriebene Untersuchung der Kläranlagensituation Zanders/Beningsfeld entstehen zusätzliche Untersuchungskosten i.H.v. rd. 40.000 €.

Die Gesamtkosten betragen nunmehr voraussichtlich rd. 140.000 € brutto.